

Adresse

Parkmanagement

Regine-Hildebrandt-Park
Kurt-Julius-Goldstein-Park

Web: [pad-berlin.de/arbeit-sucht/
parkmanagement.html](http://pad-berlin.de/arbeit-sucht/parkmanagement.html)



Parkmanagement vom Regine Hildebrandt
Park und Kurt Julius Goldstein Park

E-Mail: parkmanagement@pad-berlin.de
(Parkmanager)
parklaeufer@pad-berlin.de
(Parkläufer_innen)

Tel.: 0179 - 40 32 922 (Parkmanager)
0159 - 01 65 11 92 (Parkläufer_innen)

Anfahrt

U-Bahn U5 - „Kienberg Gärten der Welt“
Bus 197 - „Kienberg“



Regine-Hildebrandt-Park
Kurt-Julius-Goldstein-Park

Park- management

Damit unsere beiden Parks auch zukünftig als Anziehungspunkte fortbestehen können, bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme und ein respektvolles Miteinander.

Achten Sie also darauf, dass...

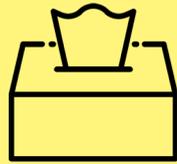
- der Park sauber bleibt.
- Müll vermieden wird.
- Ihre Gegenstände sicher sind.
- Anwohnende nachts schlafen wollen.
- die Parks zum Erholen für Alle da sind.



So lange braucht der Müll, bis er in unserer Stadtnatur verwittert:



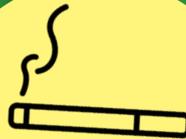
Bananen- oder
Orangenschale
1 bis 3 Jahre



Papiertaschentuch
1 bis 5 Jahre



Aluminiumpapier
200 bis 400 Jahre



Zigarettenstummel
(+Chemikalien, Schwermetalle)
2 bis 7 Jahre



Kaugummi
5 Jahre



Blechdose
50 bis 500 Jahre



Glasflasche (ganz)
4.000 bis 50.000
Jahre (nicht messbar)



Babywindel,
Damenbinde
500 bis 800 Jahre



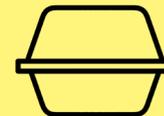
Batterie
(+Chemikalien, Schwermetalle)
100 bis 1.000 Jahre



Aludose
400 bis 600 Jahre



Plastiksack
120 bis 1.000 Jahre



Styropor
6.000 Jahre
nicht messbar



Plastikflasche
100 bis 5.000 Jahre

Das Projekt „Parkmanagement“

Die Berliner Grünanlagen dienen der Naherholung vieler Bürger_innen. Aufgrund des zunehmenden Nutzungsdruckes auf die Parks, entstehen diverse Probleme.

Zum einen weisen eine Vielzahl der Anlagen eine hohe Vermüllung auf, zum anderen kommt es zu Konflikten zwischen den verschiedenen Nutzer_innengruppen. Zur Entschärfung dieser Probleme hat die pad gGmbH den Auftrag, das Projekt „Parkmanagement“ im Regine-Hildebrandt-Park und im Kurt-Julius-Goldstein-Park im Ortsteil Hellersdorf umzusetzen. Die dafür eingesetzten Parkmanager_innen erarbeiten Maßnahmen zur Konfliktlösung, Sozialbildung, Stärkung der Wahrnehmung für die Stadtnatur und Bürger_innenbeteiligung. Außerdem sind sie Expert_innen für die von ihnen betreuten Grünanlagen.

Unterstützt werden sie dabei von Parkläufer_innen, die für regelmäßige Präsenz in den Anlagen sorgen und den Parkbesucher_innen ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.